

Bartagame

Bartagamen sind tagaktive und zutrauliche Tiere, die heiße und trockene Areale mit extremer Sonneneinstrahlung gewöhnt sind. Ihre Haltung ist einfach, aber kostenintensiv und sollte einige Anforderungen erfüllen, um artgerecht zu sein.

Physiologische Daten

Parameter	Physiologischer Bereich
Lebensalter	bis ca. 15 Jahre
Geschlechtsreife	ab ca. 20 cm Körper-Rumpflänge
Körperlänge	bis 40cm
optimale Umgebungstemperatur	25-30°C mit lokalen Spots mit bis zu 45°C
Terrariengröße	5x4x3 Körper-Rumpflängen
Luftfeuchte	trocken, morgens geleg. etwas feucht
Ernährungstyp	omnivor
Geschlechtsdifferenzierung	Auswölbungen der Hemipenistaschen caudal der Kloake bei Männchen Femoralporen bei Männchen ausgeprägter und dunkler Männchen kräftiger gebaut
Besonderheiten	hoher Bedarf an UV-Licht Überwinterungsphase bei 15-18°C für 8-12 Wochen zahlreiche Farb-/ Beschuppungsvarianten

Haltung

Die Bartagame benötigt ein sogenanntes Wüsten- oder Steppenterrarium aufgrund ihrer Herkunft. Das beinhaltet eine geringe Luftfeuchte, Sonnenplätze mit extra UV-Strahlern (hohe Lichtintensität mit UV-A und UV-B notwendig) und eine deutliche Tag-Nacht-Absenkung. Außerdem sollte der Untergrund möglichst aus lehmhaltigem Sand bestehen. Zudem sollten Bartagamen in Kleingruppen mit einem Männchen und 2-4 Weibchen gehalten werden.

Fütterung

Die Bartagame gehört zu den Omnivoren. Jungtiere ernähren sich vorwiegend von Insekten, sollten später jedoch möglichst wenig tierisches Protein, sondern vor allem pflanzliche Kost auf der Basis von Wildkräutern erhalten, um Gesundheitsproblemen wie Gicht und Nephropathien vorzubeugen. Außerdem empfiehlt sich aufgrund der Aktivität am Tag die morgendliche Fütterung und die Zugabe eines Vitamin-Mineralstoff-Gemischs.

Quellen:

Pees, M. Leitsymptome bei Reptilien. 1. Auflage. Stuttgart: Enke Verlag; 2015.

doi:10.1055/b-003-125843

Kölle, P. Echsen und Schlangen. 1. Auflage. Stuttgart: Enke Verlag; 2015.

doi:10.1055/b-003-125824